

Nissan baut Pilotanlage für Feststoffbatterien

Nissan errichtet im japanischen Werk in Yokohama eine Produktionsstätte für Feststoffbatterien. Die derzeit im Bau befindliche Pilotanlage soll die Entwicklung der Hochvoltakkus – auch durch innovative Fertigungstechnologien – vorantreiben. Als Teil ihrer langfristigen Unternehmensvision wollen die Japaner bis zum Geschäftsjahr 2028 Elektroautos mit Feststoffbatterien auf den Markt bringen.

Die sogenannten All-Solid-State-Batterien haben eine fast doppelt so hohe Energiedichte wie herkömmliche Lithium-Ionen-Batterien, kürzere Ladezeiten infolge einer besseren Ladeleistung und kosten aufgrund günstigerer Materialien weniger. Geplant ist ein Einsatz in unterschiedlichen Fahrzeugsegmenten. (aum)

Bilder zum Artikel



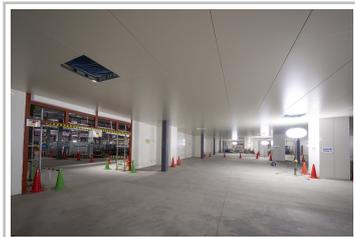
Bau einer Pilotanlage für Feststoffbatterien im Nissan-Werk Yokohama.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Nissan



Bau einer Pilotanlage für Feststoffbatterien im Nissan-Werk Yokohama.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Nissan



Bau einer Pilotanlage für Feststoffbatterien im Nissan-Werk Yokohama.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Nissan
